

Bildungsprojekt der Max Aicher Stiftung

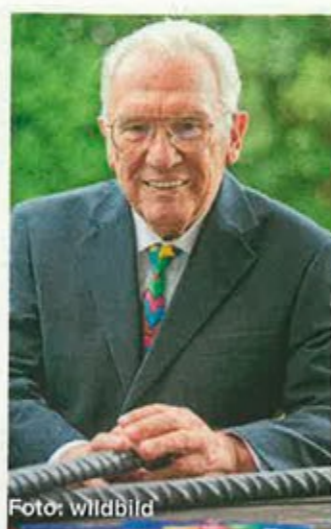
Unternehmenserfolg durch qualifizierte Mitarbeiter

Die Max Aicher Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, die Bildung in der Region und über deren Grenzen hinaus zu fördern. Dazu zählen nicht nur die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften, sondern auch Bildungsmaßnahmen für jene Menschen, die besonders auf Hilfe angewiesen sind.

Max Aicher betrachtet Bildung als das höchste Gut einer Gesellschaft. Das Bildungsprojekt der Stiftung steht auf drei Säulen, die wir Ihnen in den nebenstehenden Informationsboxen genau vorstellen möchten.



Integration durch Qualifizierung: Max Aicher startet ein Unterrichtsprojekt für Zuwanderer. Fotos: Michael Hudelist/Max Aicher



Für Unternehmer Max Aicher ist Bildung das höchste Gut. Foto: wildbild

Die Akademie Berchtesgadener Land

2007 wurde die Akademie Berchtesgadener Land in Kooperation mit der Hochschule Rosenheim als Weiterbildungsplattform für die eigenen Mitarbeiter und die Mitarbeiter der regionalen Unternehmen ins Leben gerufen. Die Akademie war der erste dezentrale Standort der Hochschule Rosenheim. Seither hat sich die Akademie Berchtesgadener Land zu einer der wichtigsten Weiterbildungsstätten zum Thema Führung, persönliche Kompetenz und unternehmerisches Denken entwickelt. Viele Unternehmen der Region nutzen die Akademie zur Mitarbeiterentwicklung und Mitarbeiterbindung: Mehr als 130 Mitarbeiter der Region haben bisher diese Weiterbildung er-

folgreich absolviert. 100 Prozent der befragten Absolventen empfehlen das Programm weiter. Unser Erfolg liegt seit mehr als 10 Jahren im Motto: „So viel Theorie wie nötig, so viel Praxis wie möglich.“ Der neue Lehrgang wird ab dem 19. September 2018 angeboten. Melden Sie sich bei uns! Statt findet der Lehrgang berufsbegleitend einmal im Monat, das Paket „Führung“ dauert von September bis Mitte März 2019, der Lehrgang „Unternehmerisches Denken“ startet von April 2019 bis Juli 2019. Bewerben Sie sich jetzt! Wir beantworten Ihre Fragen gerne persönlich: Bettina Oestreich, b.oestreich@akademie-bgl.de, Tel. 08654-491-0. Anmeldeschluss ist 31.07.2018.

Das Lernzentrum Berchtesgadener Land – Mittelschulabschluss für Zuwanderer

Das Lernzentrum BGL startete 2015 eine Pilotklasse. Diese bietet Zuwanderern, die aus dem deutschen Schulsystem herausfallen, also z.B. älter als 21 Jahre sind oder deren Abschlüsse nicht anerkannt werden, die Möglichkeit, einen deutschen Schulabschluss zu erwerben: der Türöffner für den Weg in Ausbildung und Arbeit. Auch für EU-Migranten oder Menschen aus nicht deutschsprachigen Ländern steht dieses Angebot offen.

Die Idee dazu entstand aus dem landkreisweiten Projekt „Bildungsregion BGL“. Das Lernzentrum BGL ist eine Ergänzung zum bestehenden staatlichen Angebot. Der Unterricht findet an fünf Tagen in der Woche bis zum Nachmittag statt, in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Geschichte, Wirtschaft und Soziales sowie Sport. Die Vorbereitung für den Schulabschluss dauert dabei ein bzw. zwei Jahre. Bei erfolgreichem Bestehen erhält der Teilnehmer ein Zeugnis einer staatlichen Schule.

Die Aufnahme ins Lernzentrum BGL findet gemeinsam mit der staatlichen Berufsschule BGL und dem Landratsamt BGL statt. Das Lernzentrum BGL ist einzigartig in der Region, privat finanziert und ermöglicht die berufliche und soziale Einbindung in unsere Gesellschaft. Alle wichtigen Fakten zum Lernzentrum auf einen Blick:



Najib, Schüler Jahrgang 2017/2018: „Ich gehe ins Lernzentrum, weil ich eine gute Ausbildung bekommen möchte. Ich möchte meine Sprache verbessern, damit ich mit den Menschen in Deutschland reden kann. Wenn es das Lernzentrum nicht gäbe, wäre das schlimm!“

- Schulbeginn: 11.9.2018
- Dauer der Schule: 1 bis 2 Jahre
- Zöllhausstraße 3, Freilassing, 5 Minuten zu Fuß vom Bahnhof entfernt
- Deutschunterricht, Mathematik, Geschichte und Sozialkunde, Englisch, ...
- Zuwanderer älter als 21 Jahre

• Melden Sie sich zum Aufnahmetest am 12. Juli 2018 in der Berufsschule in Freilassing, Kerchensteinerstraße 2 an.

• Bei Interesse oder Fragen – wir stehen Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung: Bettina Oestreich, b.oestreich@akademie-bgl.de, Tel. 08654 491-0



Gerhard Zach, Leiter einer Konstruktionsabteilung und Absoluter 2015: „Top war die Vielfalt der Ausbildungsinhalte, die ausgiebig & intensiv geübt werden konnten. Die unterschiedliche Art und Weise, wie die Dozenten die Inhalte vermittelt haben, machte die Ausbildung so interessant und lebendig.“



Janina Schenk, Assistenz Qualitätsmanagement, Industriekauffrau, Absolventin 2016: „Die überschaubare Gruppengröße und die praxisbezogenen Beispiele waren gut zusammengestellt. Besonders war der Austausch mit Teilnehmern aus ganz unterschiedlichen Unternehmen.“

Bildungsprojekt der Max Aicher Stiftung



Gemeinsame Lehr-Exkursionen runden das Projekt ab. Fotos: wildbild; Marketing Max Aicher; mediaworx/Hudelist



Gemeinsam macht Deutsch lernen Spaß: für alle Neuankömmlinge, unabhängig von Status, Religion oder Herkunftsland.

Unterrichtsprojekt für ALLE Zuwanderer und Neubürger

Getreu dem Motto von Max Aicher „Bildung ist unser höchstes Gut und die Wirtschaft von morgen“ will die Max Aicher Stiftung allen, wie immer und wo immer es möglich ist, Bildung weitergeben. Und das vor allem Leuten, die Hilfe benötigen – in der Region und über die Regionsgrenzen hinaus.

Im Spätsommer 2015, mit Beginn der Flüchtlingswelle, startete die Max Aicher Stiftung mit ihrem Kursangebot für ALLE Asylbewerber: „Deutsch vom ersten Tag an“ für ALLE Neuankömmlinge. Und das unabhängig von Status, Religion oder Herkunftsland, nach einem einheitlichen Lehrkonzept. Dabei sind sich Max Aicher und Partner einig, dass diese große Herausforderung zur Integration der Flüchtlinge im Landkreis nur in Partnerschaft gut zu lösen ist.

- Zielsetzung: Deutsch für ALLE Zuwanderer
- Sprache als Integrationsinstrument Nr. 1
- verbesserter Zugang in das deutsche Bildungssystem und den Arbeitsmarkt für ALLE Neubürger
- Ca. 400 Asylbewerber des Landkreises, die aus über 15 Nationen stammen, erlernten in Max Aicher Kursen auf unterschiedlichsten Niveaus die deutsche Sprache

Ohne Sprache ist alles nichts

In enger Vernetzung und Zusammenarbeit unterschiedlicher Partner wird dieses einzigartige Unterrichtsprojekt im Landkreis

seit gut zwei Jahren sichergestellt: Mit der Caritas wurde 2016/2017 das Gemeinschaftsprojekt „eine Stadt lernt Deutsch“ realisiert. Jeder zweite Asylbewerber in Bad Reichenhall erhielt hier Deutschunterricht in den Max Aicher Kursen.

Seit Oktober 2017 werden Zuwanderer im Kooperationsprojekt „Mieterqualifizierung“ gem. Neusässer Konzept mit dem Landratsamt „fit für die eigene Wohnung“ gemacht. Malteser, die AWO oder Startklar Soziale Arbeit begleiten mit Maßnahmen wie dem Café International oder weiteren gemeinsamen auch fachspezifischen Kursangeboten bis in den Landkreis Traunstein unter dem Slogan „startklar mit Max Aicher.“

Wichtigste Säulen des Projektes sind ein einheitliches Lehrkonzept und ein professionelles Lehrerteam, das im Unterricht viele soziale Aufgaben übernimmt.

Im Unterrichtsprojekt sind laufende Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung durch Anwesenheitspflicht, Hausaufgaben und monatliche Tests vorgesehen. Praxisvorträge und Lern-Exkursionen in Wirtschaftsbetriebe sind weitere Bestandteile des Unterrichtsprojektes.

Durchschnittlich lernt jeder Sprachschüler nach einem fixen Stundenplan vier Tage die Woche mit gesamt etwa 600 Unterrichtseinheiten (ca. 6 bis 8 Monate). Etwa 40 Prozent der Teilnehmer erfüllt die Anwesenheitspflicht sowie die monatlichen Tests und erhält im Anschluss Teilnahmebestätigungen.

Alle Infos auf einen Blick:

- Start Asyl-Unterrichtsprojekt: September 2015
- Anzahl Deutschschüler in den Kursen: Rund 400 Zuwanderer
- Anteil der Deutschschüler in Max Aicher Kursen im Landkreis BGL (+ einige LK Traunstein): ca. 40 Prozent ALLER Asylbewerber
- Kursgruppen: mehr als 15, alle Niveaus: ABC – B1, Spezialschulungen (Berufssprachkurse)
- Nationen: etwa 15
- Unterricht mit Projektpartnern: Erzdiözese/Caritas München-Freising/BGL: „Eine Stadt lernt Deutsch“ 2016/17; Landratsamt BGL und TS: „Fit für die eigene Wohnung, seit Oktober 2016; Startklar Soziale Arbeit; Begleitend: Malteser, AWO, Diakonie.

- Aktuelle Kurse: derzeit sieben von Reichenhall bis Kirchanschöring
- Teilnahme jederzeit möglich!
- Ausblick: Studien bestätigen, „dass Sprachförderung weiter Priorität haben muss, um Integration zu gewährleisten“, so Gabriele Bauer-Stadler. „Es braucht vor allem eine weitere Diversifizierung der Kurse, um den vielen unterschiedlichen Lernbedürfnissen der Asylbewerber gerecht zu werden: Soziale Kompetenzen und Werte sind in Überlegung, seit einigen Monaten schon bieten wir berufsbegleitende Sprachkurse“, ergänzt Bauer-Stadler.

Bei Interesse, Fragen und Anmeldungen – wir stehen gerne zur Verfügung: Gabriele Bauer-Stadler, g.bauer-stadler@max-aicher.de, Tel. 08654 491-0.

